

Was uns 2025 als Gemeinschaft bewegt hat

Gerne präsentieren wir Ihnen eine Auswahl von Anlässen aus dem Pfarreileben 2025:

- Tafers hat sich dem ökumenischen Gottesdienst angeschlossen, welcher in der Woche der Einheit der Christ:innen in den Pfarreien Heitenried und St. Antoni schon eine alte und sehr geschätzte Tradition genießt.
- Die Pfarrei Tafers begrüßt am Gottesdienst vom 1. Februar seinen neuen Sakristan, Pascal Hayoz. Er wird bis Mitte März vom amtierenden Sakristan, Paul Zahno, in sein Aufgabengebiet eingearbeitet, bevor sich dieser nach 15 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
- Um das Hören und Verstehen zu erleichtern, wird in der Pfarrkirche eine neue Lautsprechanlage installiert.
- Nach 10 Jahren in der Liturgiegruppe haben Irene Bürgisser und Rita Dähler ihr Amt abgegeben. Ihnen sei für ihr grosses Engagement in dieser Gruppe herzlich gedankt.
- Synodaler Prozess: Die Ehrenamtlichen und die Seelsorger:innen der Bistumsregion Deutschfreiburg treffen sich im Pfarreihaus St. Antoni zu einem Austausch über die nächsten Schritte hin zu einer offenen, fröhlichen Kirche.
- Das Kinderfeier-Team gestaltet zusammen mit dem Samariterverein eine Kinderfeier, bei welcher die Kinder erfahren, warum die Samariter wunderbar zur erzählten Bibel-Geschichte passen.
- Die Gruppe Santiago lädt ein zum Dokufilm «Via Jacobi 23», der von Olivier Cajoux, Weg-Verantwortlicher der Freunde des Jakobsweges, vorgestellt wird. Mitte März kommen die Freunde der Jakobspilger im Franziskanerkloster zusammen und besuchen das Sensler Museum, die Pfarrkirche und Jakobskapelle.
- 42 Personen lassen sich am 19. März 2025 an der Pfarreiversammlung über die Finanzen und andere Belange der Pfarrei Tafers informieren. Finanziell und emotional geht es der Pfarrei gut. Wie gut die Stimmung ist, zeigt sich bei den vielen Dankesworten, gerichtet an die Priester und Angestellten, aber vor allem an die zahlreichen Ehrenamtlichen, die das Pfarreileben überhaupt erst ermöglichen und tragen.
- Im März werden der Gemeinschaft zwei Fastensuppen angeboten. Einmal mit dem Samariterverein und einmal nach dem ökumenischen Gottesdienst mit der reformierten Kirchgemeinde und Liturgiegruppe.
- Natürlich dürfen am Karfreitag auch die Fasten-Spaghetti nicht fehlen. Die Ehemaligen der KAB haben eine ganze Menge Teller Spaghetti serviert.
- An der Feier der Osternacht versammeln sich viele Gottesdienst-Besucher:innen am gesegneten Osterfeuer, wo die neue Osterkerze entzündet wird, ein Symbol für Jesus und seine Auferstehung. Nach dem Gottesdienst lädt die Pastoralgruppe ein zum gemütlichen Beisammensein bei Brot und Tee.
- Das Sensler Museum feiert sein 50-jähriges Bestehen im Sigristenhaus am Dorfplatz. Die besondere Wechselausstellung dazu wird am 4. Mai mit einem Festakt eröffnet.
- Während fünf Tagen treffen sich im Hauptort des Sensebezirks die Gewerbetreibenden und Ausstellenden zur 2. Seislermäss. Die vollen Hallen zeugen vom grossen Interesse in der Sensler Bevölkerung und auch die attraktiven Abendprogramme sind sehr begehrt bei Alt und Jung.
- Das grosse Festgelände eingangs Tafers bei Mariahilf wird für das Feldschiessen noch ein zweites Wochenende genützt. Am Sonntag steht jeweils ein ökumenischer Feldgottesdienst auf dem Programm. Der ref. Pfarrer Uwe Tatjes und Pater David zelebrieren ihn gemeinsam im Lamprat. Die Musikgesellschaft und der Cäcilienchor sorgen für die musikalische und gesangliche Umrahmung und die Kränzlitöchter in ihrer traditionellen Tracht, erfreuen die vielen Menschen.

- An Christi Himmelfahrt spielt die Musikgesellschaft Tifers am Kantonalen Musikfest «Grue'zik» in Bulle. Unter der musikalischen Leitung von Benedikt Hayoz spielt sie vor einer strengen Jury und einem zahlreichen Publikum ein Aufgaben- und Selbstwahlstück, bevor es zum Marschmusikwettbewerb geht.
- Unsere Jubla macht mit beim Jublasurium, dem nationalen Pfingstlager in Wettingen. Die Jugendlichen können sich mit anderen Scharen austauschen und nehmen viele unvergessliche Eindrücke mit nach Hause.
- Die Pilgerwanderung vom Pfingstmontag führt dieses Jahr von Allaman nach Gland durch Rebberge, entlang des Seeufers und quer durch eine Schlucht. Das Auf und Ab wird mit einer tollen Aussicht belohnt.
- Über 70 Kinder und Jugendliche nehmen als Teilnehmende am Jublalager in Langrickenbach am Bodensee teil. Ein grosses Dankeschön geht an all die über 30 Jublaleiter:innen, die ihre Ferien und Freizeit dafür einsetzen.
- Die Sekretärinnen der Seelsorgeeinheit Sense Mitte treffen sich zu ihrem jährlichen Arbeits-Teekränzchen.
- Die Grottenmessen vom Sommer und die Eucharistiefeiern in den Kapellen im September erfreuen sich grosser Beliebtheit und die Anwesenden freuen sich immer auf ihr Wiedersehen an einem der Orte.
- Der Gottesdienst zum 107. Todestag des seligen Pater Jordan wird zelebriert durch Pater Piet und gesanglich umrahmt vom Chor aus Gurtweil. Besonders willkommen geheissen wird die Wallfahrtsgruppe, die sich zu Fuss von Gurtweil nach Tifers als Pilger der Hoffnung auf den Weg machten. 10 Tage waren sie unterwegs vom Geburtsort zum Sterbeort von Pater Jordan, dem Gründer des Salvatorianerordens.
- Die Seelsorgeeinheit Sense Mitte muss sich von Pater Paulin verabschieden, der in den Seelsorgeeinheiten Untere Sense und Düringen-Bösingen/Laupen neu die Funktion als Pfarradministrator und Pfarrmoderator übernimmt.
- «Gemeinsam feiern» heisst es seit September in der Seelsorgeeinheit Sense Mitte. Dank des neuen Gottesdienstplanes rücken wir zusammen, wir helfen einander und halten zusammen. So ist es unserem einzigen Priester - Pfarrmoderator Pater David - möglich, in allen Pfarreien Gottesdienste zu feiern.
- Die Erntedankfeier wird erstmals am Samstagabend gefeiert zusammen mit dem Cäcilienchor, den Landfrauen und der Trachtengruppe.
- Die Kränzlitöchter aus Düringen, Heitenried und Tifers besammeln sich in Heitenried zum Kränzlitöchtertreffen. Und immer noch wird gerätselt, ob die weissen oder blauen Socken zuerst waren.
- Im Oktober werden im Pfarreizentrum die sanitären Anlagen saniert und die Böden im Eingangsbereich, Gang und Küche erneuert.
- Im Heiligen Jahr organisiert die Seelsorgeeinheit Sense Mitte eine Pilgerfahrt zur Hl. Marguerite Bays. Die sehr zahlreichen Interessierten werden sehr herzlich empfangen im Pfarrhaus von Siviriez, wo ein Einblick in Marguerite Bays' Leben gegeben wird. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pater David und musikalisch umrahmt vom eigens dafür aufgestellten Pilgerchor unter der Leitung von Manuela Dorthe, geht es zum gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag besuchen die Teilnehmenden das Wohnhaus von Marguerite Bays.
- Die Liturgiegruppe, unter der Leitung von Lisbeth Sturny, feiert Mitte Oktober ein Jubiläums-Gottesdienst für alle Ehe- und Liebespaare, der grossen Anklang findet. Danach gibt es einen Apero beim Dorfbrunnen.
- Die Gruppe Solidarität weltweit serviert nach dem Gottesdienst zum Weltmissionsmonat den Gottesdienstbesucher:innen beim Kirchenausgang eine Kürbissuppe. Auch Strickwaren werden angeboten zugunsten von Spenden für ihre Projekte.
- Die Jubla lädt ein zum Lagerfilm. Der Film zeugt von Professionalität und es ist genial zu sehen, mit welcher Hingabe sich die Verantwortlichen diesem Projekt annehmen.

- Der Räbeliechtliumzug zieht wie jedes Jahr viele Kinder und junge Familien an. Zuerst gibt es eine Geschichte in der Kirche und dann zieht der leuchtende Umzug durchs Dorf.
- Das Kerzenziehen der Jubla findet erstmals im November statt. Der neue Termin findet Anklang bei den Organisator:innen und Jugendlichen.
- Zwei verdiente Sängerinnen werden an der Cäciliafeier geehrt. Für 25 Jahre aktive Dienste in der Kirchenmusik wird Viviane Bertschy die Verbandsmedaille überreicht. Anne-Marie Jenny wird für 60 Jahre Chormusik geehrt.
- Der grosse Adventskranz in der Kirche wird neu von Sandra Oberson gebunden. Den Erlös spendet sie der Gruppe Solidarität weltweit für deren Projekte. Vergelt's Gott für den wunderschönen Kranz und die grosszügige Geste.
- Wir nehmen Abschied von Pfarrer Gerhard Baechler, der in seinem 88. Lebensjahr und im 63. Jahr seines Priesteramtes von uns gegangen ist. Pfarrer Baechler war Pfarrer in Tifers von 1991 bis 2003.
- Kathrin Meuwly feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum in der Pfarrei Tifers. Dafür darf sie den Dank und einen Blumenstrauss vom Pfarreirat entgegennehmen.
- Die Jugendmusik Tifers verzaubert und überrascht mit ihrem Adventskonzert in der Pfarrkirche viele Zuhörerinnen und Zuhörer.
- Die Stiftung ssb feiert mit ihren Bewohner:innen Weihnachten mit einem Krippenspiel in der Pfarrkirche.

Erstbeichte, Erstkommunion und Firmung sind besondere Freudentage

17 Erstkommunion-Kinder strahlten an ihrem Tag um die Wette und 28 Jugendliche aus St. Ursen und Tifers sagten Ja zu Gott und empfangen durch Bischof Morerod den Heiligen Geist.

Ihre erste Beichte erlebten auf dem Versöhnungsweg 16 Viertklässler (6H).

16 Kinder empfangen die Taufe, zwei Ehepaare den Segen Gottes für ihr gemeinsames Leben.

Leider gehört auch der Abschied zum Leben: 22 Menschen wurden auf ihrem letzten Weg begleitet.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich für die Pfarrei Tifers einsetzen und mit ihrem Engagement die Anlässe ermöglichen und verschönern! Ihr seid ein Segen für unsere lebendige Gemeinschaft!

Die Firmlinge mit Firmspender
Bischof Charles Morerod



107. Todestag mit Pater Piet, seinen Mitbrüdern und den Gästen aus Gurtweil



Ausflug der Minis + Kränzlitöchter in den Europapark

Wallfahrt zur Hl. Marguerite Bays nach Siviriez



Die Sternsinger:innen von 2026